



Buddhistische Erklärung zum Klimawandel an die führenden Politiker der Welt

29. Oktober 2015

Wir, die unterzeichnenden führenden Buddhisten, sind vor der 21. Sitzung der Parteienkonferenz (COP21) zur Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) in Paris zusammen gekommen um die wachsenden Stimmen nach mitfühlender und weiser Zusammenarbeit der führenden Weltpolitiker für eine ambitionierte und effektive Klimavereinbarung zu unterstützen.

Wir sind an einer entscheidenden Wegkreuzung angelangt an der unser Überleben und das anderer Spezies aufgrund unserer Handlungen auf dem Spiel stehen. Noch ist Zeit die Geschwindigkeit des Klimawandels abzuschwächen und die Auswirkungen einzugrenzen. Um das zu erreichen muss der Gipfel in Paris beschließen fossile Brennstoffe stufenweise abzubauen. Wir müssen den Schutz der am meisten Gefährdeten sicherstellen durch entsprechende zukunftsweisende, umfassende, schadensbegrenzende Maßnahmen.

Unsere Bedenken basieren auf Buddhas Erkenntnis des bedingten Entstehens welches alle Phänomene im Universum verbindet. Das Verständnis für diese ineinandergreifenden Kausalzusammenhänge und die Konsequenzen unseres Handelns ist ein notwendiger Schritt um unsere negativen Umwelteinwirkungen zu reduzieren. Aus der Einsicht der Verbindung aller Wesen und dem Mitgefühl für diese werden wir in der Lage sein aus Liebe, nicht Angst, zum Schutz unseres Planeten zu handeln. Die Buddhistischen Führer sprechen seit Jahrzehnten davon. Das alltägliche Leben lässt uns allerdings allzu schnell vergessen, dass wir untrennbar mit jedem Atemzug, jedem Schluck Wasser und der Nahrung, die wir unseren Körper zuführen, mit der Natur verbunden sind. Durch unsere mangelnde Einsicht zerstören wir die Lebenserhaltungssysteme von denen unser Überleben und das aller lebenden Wesen abhängen.

Wir halten es für unerlässlich, dass die globale Buddhistische Gemeinschaft anerkennt, dass wir von einander und der Natur abhängen. Die Menschheit muss vereint handeln zur Beseitigung der Ursachen dieser Umweltkrise, die bedingt ist durch unseren fossilen Brennstoffverbrauch, nicht nachhaltigem Verbraucherverhalten, mangelnder Bewusstheit und fehlender Betroffenheit über die Konsequenzen unserer Handlungen.



Wir unterstützen ausdrücklich „Jetzt ist die Zeit zum Handeln: eine Buddhistische Erklärung zum Klimawandel“, die weltweit von verschiedensten buddhistischen Führungspersonlichkeiten und Gemeinschaften gebilligt wird. Wir begrüßen und unterstützen auch die Stellungnahmen zum Klimawandel anderer religiöser Traditionen. Dies umfasst die Enzyklika von Papst Franziskus; *Laudato Si: On Care for Our Common Home*, die *Islamic Declaration on Climate Change*, ebenso wie die bevorstehende *Hindu Declaration on Climate Change*. Wir sind vereint in den Bemühungen um den stufenweisen Abbau fossiler Brennstoffe, die Einschränkung unseres Konsumverhaltens und setzen uns aus ethischer Verpflichtung insbesondere zum Schutz der Ärmsten der Welt gegen Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels ein.

In diesem Sinne drängen wir die Weltführer den politischen Willen zu bilden, die Emissionslücke der Länder-Klima-Versprechen zu schließen und sicher zu stellen, dass die globale Erderwärmung unter 1,5 Grad Celsius, im Verhältnis zum vorindustriellen Niveau, bleibt. Wir fordern zudem eine gemeinsame Verpflichtung zur Aufstockung der bereitgestellten Klima-Finanzhilfen, damit Entwicklungsländer darin unterstützt werden können, sich auf den Klimawandel vorzubereiten und so den Übergang in eine sichere, umweltfreundliche Zukunft für uns alle zu ermöglichen.

Mit den Klimaverhandlungen in Paris gibt es jedoch auch einen Lichtblick, denn wir haben jetzt die einmalige Chance eine Wende einzuleiten. Wissenschaftler versichern uns, dass eine Begrenzung der globalen Durchschnittstemperatur auf höchstens 1,5 Grad Celsius technologisch und wirtschaftlich möglich ist. Der schrittweise Verzicht auf fossile Brennstoffe und die allmähliche Umstellung auf 100% erneuerbare und saubere Energiequellen, wird nicht nur den globalen Wandel zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft bewirken, sondern auch den Prozess einer dringend benötigten spirituellen Erneuerung anstoßen.

Zusätzlich zu unserer spirituellen Weiterentwicklung, und im Einklang mit den Empfehlungen der Vereinten Nationen, können einige der wirksamsten Maßnahmen auf individueller Ebene umgesetzt werden. Dazu zählen der Schutz der Wälder, das schrittweise Umstellen auf eine Ernährung auf Pflanzenbasis, die Einschränkung des individuellen Konsums, das Recycling wiederverwertbarer Stoffe, das Umstellen auf



erneuerbare Energieträger, der Verzicht auf Flugreisen und das vermehrte Verwenden öffentlicher Verkehrsmittel. Wir alle können einen wichtigen Beitrag leisten.

Wir fordern daher die führenden Politiker unserer Welt auf, ihrer universellen Verantwortung zum Handeln gerecht zu werden und das Netzwerk des Lebens zum Wohle Aller zu schützen, jetzt und für die Zukunft.

Aus diesen Gründen appellieren wir an alle Vertragsparteien in Paris:

1. Sich von den in Artikel 3 der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) niedergelegten moralischen Grundsätze des Klimaschutzes leiten zu lassen.
2. Sich auf den schrittweisen Abbau der Nutzung fossiler Brennstoffe zu einigen und eine Umstellung auf 100% erneuerbare und saubere Energien anzustreben.
3. Den erforderlichen politischen Willen zu bilden, die bestehende Lücke zwischen den zugesagten und tatsächlichen Emissionen der Vertragsstaaten zu schließen und damit zu gewährleisten, dass die globale Erwärmung unter 1,5 Grad Celsius, im Verhältnis zum vorindustriellen Niveau, bleibt.
4. Sich gemeinsam zu verpflichten, die 2009 in Kopenhagen bereitgestellten, zum Teil aus dem Green Climate Fund (GCF) finanzierten 100 Milliarden US\$, zu erhöhen, um schwache Entwicklungsländer bei der Vorbereitung auf die Folgen des Klimawandels zu unterstützen, und den Übergang zu einer klimafreundlichen Volkswirtschaft zu erleichtern.

Jetzt ist die Zeit zum Handeln.

Hochachtungsvoll,

His Holiness the Dalai Lama Tenzing Gyatso, 14th Dalai Lama

Zen Master Thich Nhat Hanh, Patriarch of the Plum Village International Community of Engaged Buddhists



His Holiness the 17th Gyalwang Karmapa, Head of the Karma Kagyu

His Holiness Dr. Dharmasen Mahathero, The Supreme Patriarch (Sangharaja) of the Bangladesh Sangha

Rev. Hakuga Murayama, President, All Japan Young Buddhist Association (JYBA)

His Eminence Jaseung Sunim, President, Jogye Order of Korean Buddhism

Bhante B. Sri Saranankara Nayaka Maha Thera, Chief Adhikarana Sangha Nayaka of Malaysia , Kuala Lumpur, Malaysia

His Eminence Rev. Khamba Lama Gabju Demberel, The Supreme Head of Mongolian Buddhists

His Holiness Dr. Bhaddanta Kumarabhivamsa, Sangharaja, and Chairman State Sangha Maha Nāyaka Committee, Myanmar

His Eminence Agga Maha Panditha Dawuldena Gnanissara Maha Nayaka Thera, Mahanayaka Thero, The Supreme Prelate of the Amarapura Maha Nikaya, Sri Lanka

His Holiness Thich Pho Tue, Supreme Patriarch of All Vietnam Buddhist Sangha

Venerable Lama Lobzang, Secretary General of the International Buddhist Confederation (IBC)

Venerable Olivier Reigen Wang-gen, President, Buddhist Union of France (UBF)

Venerable Bhikku Bodhi, President, Buddhist Association of the USA

Royal Highness Ashi Kesang Wangmo Wangchuk, Bhutan